

11.10.2022

SCHLINGEL startet in Festivalwoche: So waren die ersten Tage

Am Samstag war es endlich soweit und das 27. Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL wurde feierlich im Chemnitzer Opernhaus eröffnet. Unter der Anwesenheit von Gästen aus Kultur und Politik startete das Filmfestival in eine neue Auflage und zeigt wieder Filme aus aller Welt – genauer gesagt, laufen in diesem Jahr 159 Filme aus 60 Ländern. Die Auswahl hält somit für alle kleinen und großen FilmliebhaberInnen etwas bereit. Und auch zahlreiche Highlights hatte das Festival in den vergangenen Tagen bereits zu bieten – von großen Filmgästen über Premieren bis zu strahlenden Kinderaugen.

Das SCHLINGEL-Filmfestival läuft in diesem Jahr vom 8. bis 15. Oktober in insgesamt fünf Chemnitzer Spielstätten. Am Samstag wurden bereits Kurz- und Langfilme auf der großen Leinwand gezeigt, bevor am Abend die Veranstaltung offiziell in der Chemnitzer Oper eröffnet wurde. Dazu sprachen der sächsische Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien sowie Chef der Staatskanzlei Oliver Schenk, die Chemnitzer Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruschinsky, die Hauptredaktionsleiterin Fernsehfilm, Serie und Kinder im MDR Daniela Mussgiller sowie Eva Brackelmann von der sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM). Auch Festivaldirektor Michael Harbauer begrüßte das Publikum.

Am Sonntag folgte ein Highlight, wie man es mit Blick auf die deutsche Filmlandschaft selten hat. Drei große deutsche Filme liefen in der Anwesenheit der Filmteams vor vollem Haus. So feierte „Die Mucklas und wie sie zu Petterson und Findus kamen“ seine Weltpremiere, wozu unter anderem Hauptdarsteller Uwe Ochsenknecht im Kino vor Ort war. Ebenso begeisterte die Vorkinopremiere von „Der Räuber Hotzenplotz“, als unter anderem August Diehl noch einmal live im Saal in seine Rolle des Zauberers Petrosilius Zwackelmann schlüpfte und auch andere Mitglieder des Filmteams sich den Fragen des Publikums stellten. Außerdem war mit Luis Vorbach unter anderem der Alfons-Darsteller höchstpersönlich bei der Vorführung von „Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt“ vor Ort.

Am Montag und Dienstag startete die Festivalwoche mit dem Kinobesuch der zahlreichen kleinen Schlingel und Schlingelinen der Chemnitzer Schulen. Die anwesenden Filmgäste stellten sich im Rahmen der Screenings den vielen Fragen der Kinder und Jugendlichen, gaben Autogramme und führten interessante Diskussionen – immer begleitet von einem unserer Moderatoren bzw. einer unserer Moderatorinnen. Unter anderem fand auch die Weltpremiere des argentinischen Filmes „Rinoceronte“ statt, der mit dem Juniorwettbewerb in einer der Kategorien läuft, in denen die nominierten Filme ausgezeichnet werden können. Für einige Filme, bei denen leider keine Filmgäste nach Chemnitz anreisen konnten, wurden zudem Online-Q&As organisiert, um Internationalität in den Kinosaal zu bringen. Und natürlich wurden und werden auch am Nachmittag weitere Filme aus allen Ecken der Welt gezeigt.

Außerdem fand am Montag und am Dienstag das Industry Forum statt – eine Veranstaltung, die sich in den letzten sechs Jahren bereits als Branchentreffpunkt der Kinder- und Jugendfilmszene für Fachpublikum fest im Festivalablauf etablieren konnte. Das SCHLINGEL Industry Forum bietet dem akkreditiertem Fachpublikum und geladenen Filmschaffenden die ideale Plattform zum Austausch und Networking. In angeregter Atmosphäre kamen Filmexperten und Kreative aus aller Welt zusammen, um über aktuelle Entwicklungen der Filmindustrie zu diskutieren.

Noch bis zum Samstag läuft das Festival und hält viele Höhepunkte bereit, wie beispielsweise am Mittwochabend „Die lange Nacht der kurzen Filme“ im Metropol, bei der auch die diesjährigen Kurzfilmpreisträger gekürt werden. Das gesamte Programm findet sich [online auf der Internetseite des SCHLINGELS](#).